

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 12.02.2016

Fahrradstraße Leinpfad: CDU fordert Parkplatzerhalt und angemessene Bürgerbeteiligung

Mehr als 75 Parkplätze sollen im Leinpfad vernichtet werden – das sehen die bekannt gewordenen Planungen des rot-grünen Senats für den Umbau des Leinpfads zur Fahrradstraße vor. Auch weitere Details gehen aus den Planunterlagen hervor: So soll der Umbau ca. 1,4 Millionen Euro kosten und noch im Jahr 2016 abgeschlossen sein. Neben der Parkplatzvernichtung und den horrenden Kosten kritisiert die CDU auch die mangelhafte Beteiligung der Bürger an den Planungen.

Am 15. Februar wird im Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude über die Planungen politisch entschieden. Die CDU hat in die Sitzung einen Antrag eingebracht, der den rot-grünen Senat auffordert, zusammen mit den Bürgern die Planungen im Rahmen einer Planungswerkstatt zu entwickeln. Eine massive Parkplatzvernichtung im Leinpfad lehnt die CDU ab und fordert mit einem weiteren Antrag Rot-Grün daher auf, die Planungen zu überarbeiten und zusammen mit den Bürgern neu zu entwickeln.

Die CDU-Abgeordneten Jens Wolf, Dennis Thering und Christoph Ploß:

„Die massive Parkplatzvernichtung ist vollkommen inakzeptabel und wird von der CDU abgelehnt. Hinzu kommt noch die mangelhafte Bürgerbeteiligung: Erneut wollen SPD und Grüne ein Verkehrsvorhaben durchziehen, ohne die Bevölkerung angemessen an den Planungen zu beteiligen.“

Anlagen:

[Antrag 1 der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord](#)

[Antrag 2 der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord](#)

Für Rückfragen:

Nizar Müller, Mitglied im Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Alsterdorf-Groß Borstel
Telefon: 0163-231 43 22

www.cdu-nord.de

